

Rationales Entscheiden – Urteilsbildung und Entscheidungsfindung (W3M10209)

Rational Decision Making

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3M10209	-	1	Prof. Dr. Michael Schröder	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
135	42	93	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein fundiertes und spezifisches Fachwissen in der deskriptiven („Wie wird entschieden?“) wie präskriptiven („Wie sollte man entscheiden?“) Entscheidungstheorie.
Die Studierenden werden in die Lage versetzt, zunächst (a) kognitive Verzerrungen und Denkfehler zu erkennen und diese gezielt zu vermeiden und somit (b) Entscheidungen rational, also vernunftgeleitet vorzubereiten und methodengestützt zu treffen.
Dabei erlangen die Studierenden tiefgreifende Kenntnisse in den Prozess des rationalen Entscheidens, um am Ende zu eindeutigen und widerspruchsfreien (Management-) Entscheidungen zu kommen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erlernen Methoden der präskriptiven Entscheidungstheorie, womit sie in die Lage versetzt werden, rationale Entscheidungen auch bei komplexen Ausgangssituationen treffen zu können.
Insbesondere das Erkennen der Unterschiede von Entscheidungen bei Sicherheit versus bei Risiko sowie bei einem Ziel versus bei mehreren Zielen ist essentiell für die zielführende Anwendung der jeweils passenden Methode. Hierdurch werden wertvolle analytische, fachliche sowie persönliche Kompetenzen entwickelt und weiter geschärft.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Neben der Vermittlung zeitgemäßen Managementwissens ist es Ziel des Dualen Masters, auch und insbesondere die Führungskompetenz von Studierenden zu stärken, um diese auf die Herausforderungen im Berufsleben im Allgemeinen und im Management im Speziellen vorzubereiten.
Die Studierenden bekommen in dem Modul wertvolle Ansätze an die Hand, auch in komplexen und widersprüchlichen Situationen durch belastbare Entscheidungen Führungskompetenz zu beweisen und dabei auch und insbesondere andere Sichtweisen weiterer Stakeholder zu berücksichtigen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden lernen komplexe Fragestellungen des Managements im Allgemeinen und in ihren konkreten Verantwortungsbereichen im Speziellen zu durchdringen.
Darüber hinaus erlangen die Studierenden Handlungskompetenz, indem sie neues Wissen aus der Psychologie und neue Kenntnisse über Methoden der Entscheidungsfindung fachübergreifend in die Lösung komplexer Problemstellungen miteinfließen lassen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Rationales Entscheiden – Urteilsbildung und Entscheidungsfindung	42	93

Management beschreibt den Prozess der Planung, Organisation, Führung und Kontrolle von Ressourcen, um angestrebte Ziele effektiv und effizient zu erreichen. Zusätzlich zu diesen grundlegenden Funktionen umfasst Management auch und insbesondere die Entscheidungsfindung.

Managemententscheidungen sind jedoch oft schwierig aufgrund einer Vielzahl von Einflussfaktoren, denkt man insbesondere an fehlende eindeutige Informationen, gegensätzliche Interessen der Stakeholder, ein sich ständig veränderndes Umfeld oder auch an moralische Dilemmata aufgrund ethischer und sozialer Verantwortung.

Diese Faktoren machen das Management als solches komplex und erfordern von Entscheidern/innen eine Kombination aus analytischen Fähigkeiten, Erfahrung, Intuition und Kommunikationskompetenzen. Grundsätzlich sollen Entscheidungen vernunftgeleitet – also rational – sein.

Rationales Entscheiden beschreibt einen systematischen Prozess, bei dem Entscheidungen auf der Grundlage von Logik, Vernunft und objektiven Analysen getroffen werden. Der Prozess umfasst mehrere Schritte, die darauf abzielen, die bestmögliche Wahl unter Berücksichtigung aller relevanten Informationen und möglichen Konsequenzen zu treffen.

Menschliche Entscheidungen werden jedoch beeinflusst durch systematische Denkfehler, die wiederum zu falschen Entscheidungen führen. Diese Denkfehler sind – in der Terminologie von Nobelpreisträger Daniel Kahneman – u. a. Trugschlüsse durch kausale Stereotype, eine falsche Interpretation von Wahrscheinlichkeiten, das Zurückgreifen auf Heuristiken als mentale Abkürzung oder auch Bestätigungen, die die eigene Überzeugung unterstützen.

Ziel des Moduls ist es, diese kognitiven Verzerrungen und Denkfehler zu erkennen und diese gezielt zu vermeiden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Entscheidungen rational, also vernunftgeleitet vorzubereiten und zu treffen. Dazu gehört es, Modelle der Entscheidungstheorie kennenzulernen und diese praxisorientiert anwenden zu können. Die Besonderheit des Moduls liegt damit in der Kombination von deskriptiver („Wie wird entschieden?“) und präskriptiver („Wie sollte man entscheiden?“) Entscheidungstheorie. Das Modul wird aus einem Mix aus (a) klassischer Vorlesung, (b) Fallstudien und (c) der Anwendung mathematischer Modelle der Entscheidungsfindung bestehen. Zudem werden bekannte Fallstudien aus der Spieltheorie respektive aus unterschiedlichen Disziplinen der Betriebswirtschaftslehre zweckmäßig eingebaut.

Inhaltlicher Aufbau:

1 Deskriptive Aspekte: Denkfehler menschlicher Entscheidungen

- Kognitive Verzerrungen
- Heuristiken
- Wahrscheinlichkeiten
- Halo-Effekt
- Anker-Effekt
- Endowment-Effekt
- Bestätigungsverzerrung
- Overconfidence-Effekt
- Noise als unerwünschte Variabilität von Urteilen

2 Grundlagen der präskriptiven Entscheidungstheorie

- Das Entscheidungsproblem
- Ziele und Zielsysteme
- Die Generierung von Alternativen

3 Entscheidungen bei Sicherheit

- Entscheidung bei Sicherheit und einem Ziel
- Entscheidung bei Sicherheit und mehreren Zielen
- Zeitpräferenzen bei sicheren Erwartungen

4 Entscheidungen bei Risiko

- Der Umgang mit Wahrscheinlichkeiten
- Entscheidung bei Risiko und einem Ziel
- Entscheidung bei Risiko und mehreren Zielen

5 Entscheidungen in Gruppen

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Eisenführ, Franz / Weber, Martin / Langer, Thomas: Rationales Entscheiden, 5., überarb. und erw. Aufl., Heidelberg et al. 2010

Eisenführ, Franz / Langer, Thomas / Weber, Martin: Fallstudien zu rationalem Entscheiden, Berlin Heidelberg 2001

Kahneman, Daniel: Schnelles Denken, langsames Denken, München 2017 (Paperback)

Kahneman, Daniel / Sibony, Olivier / Sunstein, Cass R.: Noise: Was unsere Entscheidungen verzerrt – und wie wir sie verbessern können, München 2023 (Paperback)